

## Mladota = oder Chanowskische.

Joseph Mladota Freyherr von Solopisk, als der älteste der freyherrlichen Mladotischen Familie fertigte 1777 den 26. May. einen Stiftungsbrief aus, über die von Elisabeth Maria von Chanowsky, gebornen Mladota von Solopisk durch ihr Testament 1728 den 16ten April errichtete Stiftung. \*)

## Bestimmung für II.

- a) Abkömmlinge dieser Mladotischen Linie.
- b) Abkömmlinge der andern Mladotischen männlichen und weiblichen Linie.
- c) Im Abgange dieser für andere ritterliche Jünglinge.
- d) Ohne Bestimmung der Schulen.

---

„ dem Herrn Grafen Michna sind versprochen worden  
 „ den, nicht empfangen hat. Memoriale Seminarii  
 „ in negotio huius foundationis pro directione Regen-  
 „ tibus ab Antecessoribus relictum. Auch einen Ex-  
 „ trakt, in welchem gemeldet wird, daß diese letztern  
 „ 1000 Sch. legaliter fassret sind. Blieben also zur  
 „ Fundazion nur 1000 Sch. apud Magistratum V. Pra-  
 „ gensem, und von diesen wurden illo tempore, da  
 „ der letzte Tisch, als ein lauterer Armentisch per 35  
 „ fl. war, zween arme Knaben erhalten, wo heutiges  
 „ Tags, da pretia rerum omnium gestiegen, und der  
 „ letzte Tisch per 60 fl. ist, nur einer kann ernähret  
 „ werden, und auch ernähret wird. Das Kapital ist  
 „ bis dato apud Magistratum Pragensem. Sonst kömmt  
 „ auch mehreres von diesem Grafen Michna bey dem Schmidl  
 „ und in Semin. St. Wencesl. vor. Von der Michn-  
 „ schen Familie Paproczy L. III. p. 421. Balbin.

\*) Die Mladota und Chanowsky sind alte ritterliche Familien in Böhmen. Paproczy L. III. p. 330. und Balbin. Insbesondere auch Joh. Tanner vita Alberti Chanowsky S. I. in vestig. Boh. p. fac.